



Produkte und Dienstleistungen
Katja Bienenhef-Seriff & Andreas Kostka stellen vor:
Neues aus Handel Industrie & Technik
Bauen - Einrichten - Wohnen
Tel. 02 01/49 99-0, Fax 02 01/49 99-7
www.agoramedia.de

Garantierte Mauertrockenlegung mit dem Aquapol-System - Ihrer Gesundheit zuliebe



Ist Ihr Haus älter als 30 Jahre und hat feuchte Mauern, die Sie gerne umweltfreundlich und dauerhaft trockenlegen möchten? Unser Mauertrockenlegungs-System der besonderen Art funktioniert mit sofortiger Wirkungstest ohne Chemie, ohne Strom und ohne Durchschneiden des Mauerwerkes. Unser Techniker installiert das System und begleitet Ihr Haus bis zur **garantierten Trockenlegung**. Über 28.000 Systeme sind im Einsatz. Fordern Sie noch heute unsere Informationsunterlagen oder direkt eine kostenlose Mauerfeuchteanalyse bei uns an. Profitieren auch Sie von unserer über 18-jährigen Erfahrung.
Aquapol Vertriebszentrale Deutschland
Bavariastr. 1, D-80336 München
Tel. +49-(0)89-720 179-79, Fax -78
Email: Aquapol@t-online.de

Lassen Sie sich verwöhnen

Ihre persönliche Massage!
Kopf- und Rückenschmerzen, Verspannungen, schwere Beine, Stoffwechselstörungen, Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Ischias, Bandscheibenleiden...
Auf Wunsch rufen Sie im Sitzen oder Liegen Streich, Rollen, Knet-, Klopf- und Schwingungsmassage ab. Beste Qualität, langjährige Erfahrung, neuester Stand der Massage-technik speziell für Ihr Wohlbefinden konzipiert.
Info:
Alpha Techno GmbH
Industriepark A 81
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/9285-0, Fax 9285-28



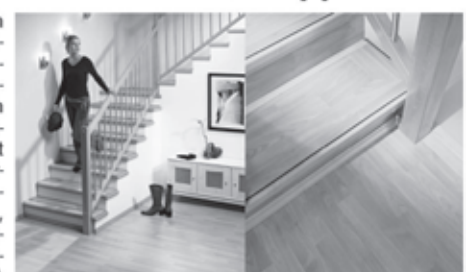
Kosche Profilmantelung



Die neu entwickelte MSB-Verlegeplatte ist für den Haus- und Innenausbau auf Basis heimischer Nadelhölzer hergestellt. MSB übertrifft die Werte einer OSB/3 nach EN 300 in einigen Bereichen. Getestet durch das Institut für Holzforschung in Dresden (IHD), kann diese hochbelastbare Verlegeplatte auch in Feuchtbereichen eingesetzt werden. Aufgrund ihrer Homogenität und der exzellenten Oberflächenqualität kann diese Platte optimal mit allen handelsüblichen Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeitet werden. Die MSB-Platte ist auch als „Loft-Panel-Klick“ bzw. Handy-Verlegeplatte erhältlich, für einfachen Transport und leichte Verlegung.
Info:
Kosche Profilmantelung GmbH
Bövingen 100, 53804 Much
Tel. 02245/66-0, Fax 02245/66-11
www.kosche.de

MODERNA® SCALA
Attraktives Laminat-Treppensystem - Gleiches Dekor auf Boden und Treppe

MODERNA® SCALA eignet sich für Neubauten und Renovierungen. Das Produkt ist mit dem patentierten UNICLIC®-System ausgestattet und überzeugt durch herausragende Optik und praktische Funktionalität. Das Produkt passt zu fast allen Treppenformen. Auch besondere Situationen, wie gewölbte Treppen, verschiedene Podeste und Freiflächen mit Stufenanbindung, lassen sich mit MODERNA® SCALA elegant lösen. Die Verlegung erfolgt grundsätzlich von oben nach unten. Ein Verlegevideo gibt es im Internet unter www.bhk.de. Infos:
BHK Holz- und Kunststoff KG, H.Kohmann, Heidefeld 5, 33142 Büren
Tel. 02951/6004-0, Fax 02951-5499, www.bhk.de



Optimales Weinklima auch in Ihrer Küche...



Die Reihe **Compact Vario** wurde speziell für den Unterbau in Küchenzeilen konzipiert. Verfügbar in 3 Größen. Wahlweise in **Ein- oder Multitemperaturausführung**, übergreifend von 6° - 18° C für Rot-, Weißwein, Sekt/Champagner und mit verschiedenen Regalausstattungen - (exklusive Auszugregale auf Rollen, Lagerregale). In bewährter **EuroCave-Spitzen-Technologie**.
Die große **EuroCave-Auswahl**:
• Dekor, Alu, Metall, Edelstahl, Holz
• Glasür oder montierbare Mobelfront
• Unterbau/frei aufstellbar
• Flüsterleise
Erhältlich im autorisierten Fachhandel oder direkt bei EuroCave®, Lahr. Gleich **Gratis-Katalog** anfordern bei:
Schwarzwaldstr. 88, D-77933 Lahr/Baden
FREECALL 0800/9155777, FREEFAX 0800/9155888
www.eurocave.de, info@eurocave.de

Theissen Kamintechnik - Ästhetik zum Wohlfühlen

Ein offener Kamin ist ein großer Energieverschwender, so die Philosophie der Familie Theissen. Damit Sie aber das Angenehme (offene Feuerstelle) mit dem Nützlichen (hohe Energieausbeute) verbinden können, ist der Einbau einer THEISSEN Warmluftkassette nach Mass die optimale Lösung. (kein Funkenflug, kein Zugproblem, hoher Wirkungsgrad). Nutzen Sie auch die jahrzehntelange Erfahrung der Familie Theissen für die Erstellung Ihrer Neu-Anlage, individuell nach Ihren Wünschen, in bekannter **Theissen-Qualität** - Alles aus einer Hand! Daheim oder in Ihrem Feriendomizil. Fordern Sie die Theissen Kamintechnik europaweit, eigene Niederlassungen in Spanien. **NEUE BÜRO- UND AUSSTELLUNGSRÄUME!**
Theissen Kamintechnik
Inhaberin: Gunhild Theissen
Amelandsbrückenweg 93, 48599 Gronau-Epe
Tel. 02565/4031-0 Fax 02565/4031-14
E-mail: info@theissen.de, www.theissen.de



Muffige Keller?
Feuchte Wände, muffige Gerüche, Rost, Schweißwasser- und Schimmelbildung lassen sich durch den Einsatz von KAUT-Raumtrocknern sicher und dauerhaft vermeiden. Für den privaten und gewerblichen Bereich, für Schwimmhallen und zur Bautrocknung werden Geräte in verschiedenen Leistungen und Ausführungen angeboten: z.B. Typ K10 für den privaten Bereich, steckerfertig mit eingebautem Hygrostat und Abtauautomatik € 396,-. Weitere Informationen von:
Elektro Kohlen GmbH
Oranienburger Str. 7, 40599 Düsseldorf
Tel. 0211/7488037
Fax 0211/745206
Internet: www.kohlen-gmbh.de
e-Mail: service@kohlen-gmbh.de

Ihr Weinkeller - perfekt ausgestattet

Das **Kompakt-Klimagerät** sorgt in Ihrem Weinkeller für ideale Klimaverhältnisse:
• Kühl- und Heizfunktion
• Automatische Feuchtigkeitsregulierung
• Elektronisches Temperatüroberwachungssystem
• Extrem geräuscharm
• Selbst einbaubar für bis zu ca. 25 m³-Räume
Gratis-Katalog gleich anfordern:
EuroCave® AG
Schwarzwaldstr. 86, D-77533 Lahr/Baden
FREECALL 0800/91 55 777
FREEFAX 0800/91 55 888
www.eurocave.de, info@eurocave.de



Aussichtsreichster Bewerber der Demokraten, John Kerry: Kein Geld von seiner reichen Frau

Kein Cash für Kerry

Das neue Wahlkampfpflichten-Gesetz bringt die Demokraten in Bedrängnis. Den Kandidaten für das Präsidentenamt geht das Geld aus

Von Michael Remke

Zachary Morrison muss tief in seine rechte Hosentasche greifen, um seine gesammelten Ersparnisse hervorzuholen. Dann zählt der kleine Mann mit schwarzem, krausem Haar laut vor: „Fünf und fünf und fünf?“ Und gibt auf. „Du musst weitermachen“, fordert er den großen Kerl ihm gegenüber auf. Der bückt sich herunter und rechnet die acht Münzen auf seiner Handfläche zusammen. „40 Cents“, sagte der Lange und bedankte sich artig bei seinem Förderer.

Zachary aus Albuquerque in New Mexico ist erst sechs Jahre alt. Er ist vermutlich einer der jüngsten Anhänger des 1,95 Meter großen John Kerry und mit seinem 40-Cents-Geschenk einer der bescheidensten Wahlkampfspenden des aktuellen Frontrunners der Demokraten. Die niedliche 40-Cents-Spende erfreut die PR-Strategen von Kerry, doch für seine Finanzleute verdeutlicht es sein Problem: Die finanziellen Mittel fehlen noch vorn und hinten.

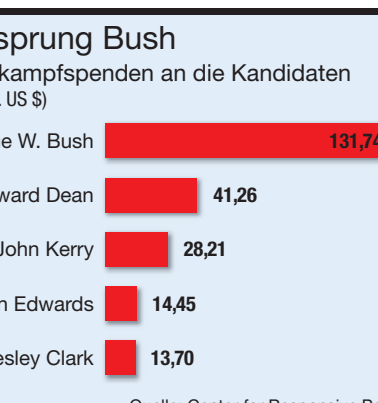
Geld regiert beim Kampf um das Weiße Haus. Denn wer in den USA Präsident werden will, braucht mehr als politische Ideen, Engagement und begeisterte Anhänger. Er braucht vor allem viele Spenden-Millionen. Ein ungeschriebenes Gesetz, das auch bei den Vorwahlen der Demokraten über Sieg oder Niederlage entscheiden kann.

Howard Dean zum Beispiel, der nach einer Studie des unabhängigen „Center for Responsive Politics“ (CRP) in Washington mit einer Rekordsumme für Demokraten von 41 Millionen Dollar in den Wahlkampf gezogen ist, scheint nicht nur die Anhängerschaft davonzulaufen, sondern auch das Geld auszugehen. Beim Super-Dienstag in der vergangenen Woche war Dean bereits so knapp bei Kasse, dass er in den sieben Bundesstaaten kaum noch Wahlkampf machen konnte. Gewinnen konnte er dadurch erst recht nicht.

Ähnlich klamm sieht es auch bei Wesley Clark aus, dessen Sieg in Oklahoma vermutlich zu spät kommt. Der ehemalige Nato-General hat sein Startkapital von mehr als 13 Millionen Dollar laut CRP „zu 75 Prozent“ verpulvert. Der Rest und die einlaufenden Spenden von „40 000 bis 50 000 am Tag“ (Clark), reichen kaum noch aus. „Wir haben noch bis zu den Vorwahlen am Dienstag in Tennessee und Virginia Geld“, muss Clarks Sprecher Bill Buck eingestehen. Danach so rechnen Beobachter, dürfte der Kandidat schon allein wegen leerer Kassen aufgeben müssen.

Selbst der Millionär und Spitzenreiter John Kerry muss nach

seinem triumphalen Sieg in fünf Bundesstaaten auf seine Finanzen achten. Nach Angaben von CRP hat der Senator aus Massachusetts einen Spendenpott von mehr als 28 Millionen Dollar - die größten Geldgeber waren mit 3,3 Millionen Dollar Anwälte und Kanzleien sowie mit 2,5 Millionen Dollar Versicherungen und Banken wie die Citigroup und Goldman Sachs -



fast vollständig aufgebraucht. Um im Rennen zu bleiben, musste Kerry sogar privates Geld investieren. Erst nahm der 60-Jährige einen 850 000-Dollar-Kredit auf, dann belastete er sein Haus in Boston mit einer Hypothek von 6,4 Millionen Dollar.

An der angespannten Spenden-Situation konnte auch Kerrys finanzkräftige Frau, Teresa Heinz Kerry, nicht viel ändern. Die Ketchup-Erbin ist mit einem geschätzten Vermögen von 550 Millionen Dollar zwar eine der reichsten Frauen des Landes. Eine finanzielle Unterstützung lehnt sie wie ihr Mann selbst jedoch kategorisch ab. „Von mir kriegt er keinen Pfennig“, erklärte die 65-Jährige erst neulich auf einer Veranstaltung. „Cash und Kerry“, wie viele lästern, wäre für die Republikaner außerdem auch ein viel zu einfaches Angriffsziel.

Kerrys Wirtschaftsplan

John Kerrys Wirtschaftsprogramm sieht Steuererleichterungen für den Mittelstand, Abbau des Haushalt-Defizits und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Investitionen in neue Technologien vor. Innerhalb seiner ersten 500 Tage als Präsident, so kündigt der Demokrat an, will er „drei Millionen neue Arbeitsplätze schaffen, die seit der Präsidentschaft von Bush verloren gegangen sind“. Dafür plant Kerry, die „Steuererleichterungen, die Bush den Reichen und Mächtigen gegeben hat“, wieder abzuschaffen und an den Mittelstand zu geben. Um den privaten Konsum anzukurbeln, will der Senator Familien mit mittleren und unteren Einkünften steuerlich bevorzugen. Kleinere Unternehmen sollen mit „Steuervorteilen von bis zu 3000 Dollar pro neuen Arbeitsplatz“ zur Job-Maschine werden. Firmen, die Arbeitsplätze in den USA lassen und nicht ins Ausland verlagern oder ihre Gewinne in den Betrieb reinvestieren, sollen ebenfalls Tax-Credits bekommen. Allein davon erhofft sich Kerry 600 000 neue Jobs.

nig“, erklärte die 65-Jährige erst neulich auf einer Veranstaltung. „Cash und Kerry“, wie viele lästern, wäre für die Republikaner außerdem auch ein viel zu einfaches Angriffsziel.

Nicht nur wahltaktische Bedenken schränken Teresa Heinz Kerry ein, sondern auch das neue Spendengesetz. Das 2003 verabschiedete Feingold-McCain-Gesetz limitiert die Wahlkampfpflichten für die Kandidaten dramatisch. Einzelpersonen dürfen danach nicht mehr als 2000 Dollar an ihren Favoriten geben. Und da Teresa Heinz Kerry bei ihrer Hochzeit auf eine strikte Gütertrennung bestand, fällt sie spendenrechtlich ebenfalls in diese Kategorie. Was ihr wie anderen Anhängern und Firmen bleibt, sind Fundraising-Veranstaltungen zu organisieren, bei dem jeder Teilnehmer bis zu 2000 Dollar geben darf. Im Klartext: Ein Konzern, der 100 000 Dollar spenden will, muss die Summe von 50 gleich Gesinnten einsammeln.

Das Gesetz gibt den Republikaner und Präsident George W. Bush, die beim Fundraising traditionell besser organisiert sind, einen Vorsprung. Allein Bush verfügt über 350 so genannte „Pioniere“ oder „Rancher“, die über Fundraising Geld für die Wiederwahl einsammeln. Einer der Top-Rancher ist Stan O'Neal, CEO des Investmenthauses Merrill Lynch, der bei seinen Mitarbeitern und deren Familien 432 104 Dollar für die Wiederwahl von Bush eintreiben konnte. Insgesamt, so das CRP, ist der Spendenpott für Bush schon jetzt mit

einer Rekordsumme von 131 Millionen Dollar prall gefüllt.

Die Demokraten können da nur neidisch werden. Howard Dean als Spitzen-Einsammler schaffte nur knapp ein Drittel von Bush, John Kerry mit seinen 32 „Pionieren und Ranchern“ erzielte gerade mal 28 Millionen und Senator John Edwards, Sieger in South Carolina und von Haus aus ein 20 Millionen schwerer Rechtsanwalt, startete die Vorwahlen mit bescheidenen 14 Millionen Dollar.

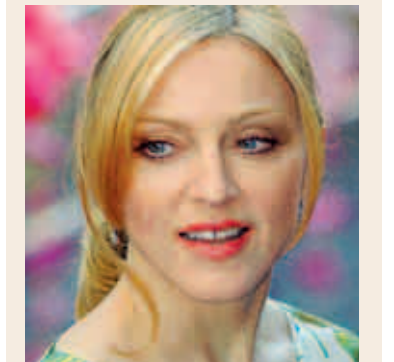
Ein Grund für den bescheidenen Spendenfluss für die Demokraten - nur Kerry konnte seit seinem Sieg in New Hampshire mit 2,35 Millionen Spenden-Dollar finanziell etwas aufatmen - liegt dabei im System. Viele Anhänger warten auf den Sieger der Vorwahlen. Denn auch wenn John Kerry am Super-Dienstag fünf Bundesstaaten gewinnen konnte, hat er für die erforderlichen 2162 Stimmen, die er beim Nominierungs-Parteitag im Juli in Boston braucht, erst 262 Delegierte auf seiner Seite. „Wir sind zerrissen zwischen Kerry und Edwards“, fasst Spendensammler Bruce Brusavich, der in Los Angeles für die Demokraten Geld sammelt, die aktuelle Stimmung zusammen.

Das gilt offenbar auch für die finanzkräftige Filmindustrie von Hollywood, die traditionell ihr Geld lieber den Demokraten gibt. Madonna und Michael Moore gehören zu den wenigen, die sich mit General Clark auf nur einen Kandidaten festgelegt haben. Pro-Sieben-Sat-Hauptaktionär Haim Saban, Barbra Streisand, Harvey Weinstein, Michael Douglas, Dennis Hopper und Meryl Streep dagegen haben ihr Geld lieber auf mehrere Kandidaten verteilt. „Wir sind verunsichert und halten uns noch zurück“, sagt Saban der „New York Times“.

Dabei würde der Milliardär gern mehr machen. Er ist nicht nur ein großer Anhänger der Partei der Demokraten, sondern laut CRP ihr größter Geldgeber. Nach der neuesten Bilanz des Centers hatte Saban allein im Jahr 2002 und damit vor dem neuen Spenden-Gesetz den Demokraten stolze 9,28 Millionen überwiesen. Eine Summe, die er heute nicht mehr so leicht verteilen kann. „Die neue Regelung macht Spenden viel komplizierter“, so Saban. „für 100 000 Dollar muss ich jetzt gleich 50 Freunde finden, die jeder für sich 2000 Dollar geben.“ Für jemanden, der Schecks in sechsstelliger Höhe an die Demokraten ausgestellt hat, ein mühsames Verfahren.

Da hat es der sechsjährige Zachary Morrison schon leichter gehabt. Er hat seine 40-Cents-Spende im Rahmen des Gesetzes einfach seinem Lieblingskandidaten John Kerry in die Hand gedrückt.

Spenden für Bushs Kontrahenten



Popsängerin Madonna: Unterstützt Wesley Clark



Medienmogul Saban: 9,2 Millionen Dollar an die Partei



Schauspielerin Streisand: Attacke auf „zerstörerischen“ Bush



Hollywood-Star Sarandon: Hat auf Dean gesetzt

Bestseller der Wirtschaft

Wie die Fish!-Philosophie zu Spaß an der Arbeit motiviert, zeigen zahlreiche Firmenbeispiele - ein Zwei-Wochen-Programm soll positive Impulse im Berufs- wie Privatleben bringen. **Redline Wirtschaft bei Ueberreuter, Euro 12,90**

1 (2) Spencer Johnson: Die Mäuse-Strategie für Manager
Das Mäusepaar, hier auch Synonym für Manager, steckt in einer Krise, weil die Lebensbedingungen sich geändert haben - wie man Unerwartetes als Chance nutzt, zeigt diese Parabel. **Ariston, Euro 14,90**

2 (1) Werner Küstenmacher/Lothar Seiwert: Simplify your life
Besitz belastet, entrümpeln bringt mehr Geld und mehr Wahlfreiheit - wer radikal „entperfectioniert“ wird beruflich und privat erfolgreicher sein, so lautet das Credo des Autorenduos. **Campus, Euro 19,90**

3 (5) Hans-Werner Sinn: Ist Deutschland noch zu retten?
Zwischen dem staatlich-bürokratischen und dem privatwirtschaftlichen Deutschland haben sich bedenklich tiefe Gräben aufgetan - zur wirtschaftlichen Befreiung schlägt der Autor daher ein Zehn-Punkte-Programm vor. **Econ, Euro 25,00**

4 (4) Dieter Brandes: Die 11 Geheimnisse des ALDI-Erfolgs
Überall geht der Konsum zurück, nur bei einem steigt der Gewinn stetig an - auf der Grundlage einer goldenen Regel, dem Geheimnis der Einfachheit, basieren 11 weitere Regeln des enormen Erfolgs, die der ehemalige Geschäftsführer lüftet. **Campus, Euro 24,90**

5 (-) Spencer Johnson: Das Geschenk
Der Rat eines weisen alten Mannes verhilft einem jungen Mann zu innerem Gleichgewicht und damit zu einem nicht nur glücklichen, sondern auch erfolgreichen Leben - neue Karrieretipps nach Art des Bestsellerautors. **Ariston, Euro 14,95**

6 (-) Rüdiger Jungbluth: Die Quants
Die Geschichte einer ungewöhnlich erfolgreichen BMW-Unternehmensdynamie - im Zusammenspiel von Tradition, wirtschaftlichem Know-how und

sicherem Machtinstinkt wuchs ein Imperium. **Campus, Euro 24,90**

7 (9) Gertrud Höhler: Warum Vertrauen siegt
Die Managementberaterin und Bestsellerautorin weiß, was uns fehlt, warum es verloren ging und welche Folgen das hat - sie empfiehlt, den anderen das zu geben, was wir uns selbst wünschen: Vertrauen! **Econ, Euro 22,00**

8 (-) Marco von Münchhausen: So zählen Sie Ihren inneren Schweinehund!
Tipps und Tricks für eine disziplinierte Arbeitsweise - das Programm des Autors besiegt den inneren Schweinehund und der dringend benötigte Projektplan kann endlich erstellt werden. **Campus, Euro 19,90**

9 (12) Stephen C. Lundin/Harry Paul/John Christensen: Noch mehr Fish!

10 (8) Ulrich Viehöver: Der Porsche Chef
Die Marke bewundert und liebt, der Manager ein Star mit vielen Kritikern - der Wirtschafts-journalist beleuchtet den beruflichen und privaten Lebensweg des provokanten und erfolgreichen Unternehmers. **Campus, Euro 24,90**

●●● = unbedingt lesenswert; ●● = lesenswert; ● = muss nicht sein

Gemeinsam mit Campo-Data-Book nimmt WELT am SONNTAG jeden Monat den Markt für Wirtschaftsbücher unter die Lupe. Wir befragen dazu die größten Buchhandlungen Deutschlands. Anders als bei herkömmlichen Umfragen wird hier nicht nur der Absatz über den Buchhandelsvertrieb, sondern auch der Direktverkauf der Verlage berücksichtigt. Daraus ergibt sich ein sehr viel präziseres und transparenteres Bild. Quelle: Campodata